

Informationsvorlage	Datum: 28.01.2013	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling	
Beteiligte Ämter: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Amt für Umweltschutz	bet. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus bet. Senator/-in:	
Fairtrade-Stadt Rostock: Teilnahme am Wettbewerb "Hauptstadt des Fairen Handels"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.02.2013	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Kenntnisnahme	
06.03.2013	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Bereits gefasste Beschlüsse:

2011/BV/2416 „Rostock wird Fairtrade-Stadt“ vom 07.09.2011

Sachverhalt:

Seit dem 14. September 2012 ist Rostock offiziell Fairtrade-Stadt – Stadt des Fairen Handels. Es gelang der Hansestadt Rostock unter Federführung der Steuerungsgruppe, die fünf zur Erringung dieses Titels erforderlichen Kriterien in Rostock zu erfüllen.

Die Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Rostock“ hat beschlossen, zur dauerhaften Implementierung des Fairtrade-Gedankens in die Rostocker Stadtgesellschaft auch die Teilnahme am Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ zu nutzen.

Das Preisgeld wäre nicht nur Motivation, viele qualitativ hochwertige Aktivitäten in Rostock zu organisieren, sondern – im Falle der erfolgreichen Teilnahme – auch ein guter Grundstock für weitere Aktivitäten im Bereich des Fairen Handels. Die Teilnahme an dem Wettbewerb bietet den unterschiedlichen Akteuren eine gemeinsame Basis für Aktivitäten, die zeigen, dass in Rostock die soziale Verantwortung gegenüber den Produzentinnen und Produzenten in ihren Heimatländern ernst genommen wird und dass verstärkt Anstrengungen unternommen werden, die auf eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituation dieser Menschen abzielen. Über die Teilnahme am Wettbewerb soll außerdem die Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Akteuren voran gebracht werden, durch die die Aktivitäten für den Fairen Handel langfristig gestaltet werden sollen

Zahlreiche Aktivitäten, die in der Hansestadt in den vergangenen Jahren stattgefunden haben, können im Rahmen des Wettbewerbs Berücksichtigung finden. So wurden Projektstage zum Fairen Handel durch die Bildungsträger Ökohaus e.V. Rostock, Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit M-V e.V. (GSE) und Soziale Bildung e.V.

organisiert und thematisch passende Lehrerfortbildungen angeboten. Im Mai 2012 wurde die Bewerbung Rostocks um den Titel Fairtrade-Stadt im Rahmen einer CityLight-Werbekampagne bekannt gemacht. Fairtrade-Angebote auf den Gebieten des Einzelhandels und der Gastronomie wurden recherchiert und in den interaktiven Stadtplan des Rostocker Geodatenportals www.geoport-hro.de aufgenommen. Schulweltläden am Erasmus-Gymnasium und der Don-Bosco-Schule gelten als Vorbilder für andere Schulen. Im Rahmen des Fairtrade-Stadt-Projekts entstanden darüber hinaus diverse Drucksachen und Informationsangebote.

Engagement Global, schreibt alle zwei Jahre im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung den Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handels aus. Honoriert werden Städte mit außergewöhnlichem Engagement im Bereich des fairen Handels, in das Aktivitäten der Kommunalverwaltung, der Bildungsträger, der Zivilgesellschaft und von Wirtschaftsbetrieben einfließen. Erstmals werden neben fünf Hauptpreisen im Gesamtwert von 100.000 Euro auch fünf Sonderpreise für herausragende Einzelprojekte vergeben, die mit jeweils 1.000 Euro dotiert sind. Derzeitige Vorreiterin im Fairen Handel ist Rostocks Partnerstadt Bremen. Der Wettbewerb ist seit 21. Januar 2013 ausgeschrieben, Bewerbungen sind bis zum 15. Juli 2013 einzureichen.

Weitere Informationen:

<http://www.service-eine-welt.de/hauptstadtffh/hauptstadtffh-start.html>

Roland Methling